



27. September 2017

Reorganisation in den Bereichen Grundbuch und Geoinformation

(IVS).- Der Staatsrat hat entschieden, auf den 1. Oktober hin die jetzige Dienststelle der Grundbuchämter und der Geomatik (DGBG) aufzusplitten und in zwei separate Dienststellen, die Dienststelle für das Grundbuchwesen (DGB) und die Dienststelle für Geoinformation (DFG) aufzuteilen. Während die DGB vom amtierenden DGBG-Chef Sergio Biondo geleitet wird, übernimmt der Kantonsgeometer Herbert Imoberdorf, der gemäss Gesetzgebung für die Aufsicht über die amtliche Vermessung zuständig ist, die Leitung der DFG.

Sowohl im Bereich des Grundbuchs als auch in jenem der Geoinformation kommen auf die Kantonsverwaltung anspruchsvolle neue Aufträge und prioritäre Aufgaben zu. Indem für jeden dieser Bereiche eine eigene Dienststelle geschaffen wird, will das Departement für Finanzen und Energie (DFE) wichtige Synergien zwischen den verschiedenen Dienststellen des Staates, die täglich mit Geodaten arbeiten (Raumplanung, Naturgefahren, Umwelt usw.), schaffen.

Dienststelle für Geoinformation

Bei der Geoinformation und der Aufsicht über die amtliche Vermessung hat der Abschluss der laufenden Arbeiten in Zusammenhang mit der Vermessung Priorität. Ausserdem gilt es, rasch, einfach und dauerhaft Geodaten bereitzustellen, die das gesamte Kantonsgebiet abdecken. Das Geoinformationssystem des Kantons Wallis (GIS-Wallis) wird von der Dienststelle für Geoinformation geführt. Ebenfalls ganz oben auf der Prioritätenliste steht das Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen. Dieses soll sämtliche Geodaten, die Reglemente und Entscheide im Zusammenhang mit den Zonennutzungsplänen, dem Grundwasserschutz, den statischen Waldgrenzen und den belasteten Standorten enthalten.

Dienststelle für das Grundbuchwesen

Was das Grundbuchwesen betrifft, will man mit der Reorganisation den Fokus auf die anstehenden Modernisierungsarbeiten legen. Beim Projekt «Grundbuch 2020» (RF2020) stehen die rasche Einführung des informatisierten Eidgenössischen Grundbuchs und die Einrichtung eines Grundstück-Informationssystems im Vordergrund.

Erneuerung der Steuerungsausschüsse «RF2020» und «GIS-Wallis»

Parallel zur Reorganisation hat der Staatsrat ausserdem die Steuerungsausschüsse «RF2020» und «GIS-Wallis» erneuert, die neu von Sergio Biondo und Damian Jerjen präsiert werden. Ziel ist es, auf allen Ebenen neue Impulse zu geben und die Aufträge des Grossen Rates zu erfüllen.

Kontaktperson

**Roberto Schmidt, Vorsteher des Departements für Finanzen und Energie
079 220 32 29**

